

Das Ökosystem der Everglades

Bedrohter Lebensraum und Wasserspeicher für Millionen Menschen

Die Everglades - Überblick

Die 20'202 km² großen Everglades liegen im einzig tropischen Bereich der USA. Die Grundlage des Lebens in den Everglades ist das Wasser (9). Das gesamte hydrologische System besteht aus vielen Karstwasserseen und dem Kissimmee-Fluss im Norden, welcher in den Okeechobee-See mündet. Von dort aus fließt das Wasser mit wenigen Metern am Tag durch die Everglades nach Süden. Das geringe Gefälle von wenigen Millimetern auf einem Kilometer, sowie die saisonalen Niederschläge treiben den bis zu 15 cm tiefen „Fluss aus Gras“, an. Für die Wasserversorgung der Menschen in Südfloida sind die Everglades lebensnotwendig. Durch Dämme, Drainagen und dem Kontrollieren von Ebbe und Flut gefährdete der Mensch dieses sensible Ökosystem. Restaurierungsprojekte versuchen den natürlichen Fluss von sauberem Wasser wiederherzustellen und Lebensgrundlagen zu sichern.(3,8)

Fauna

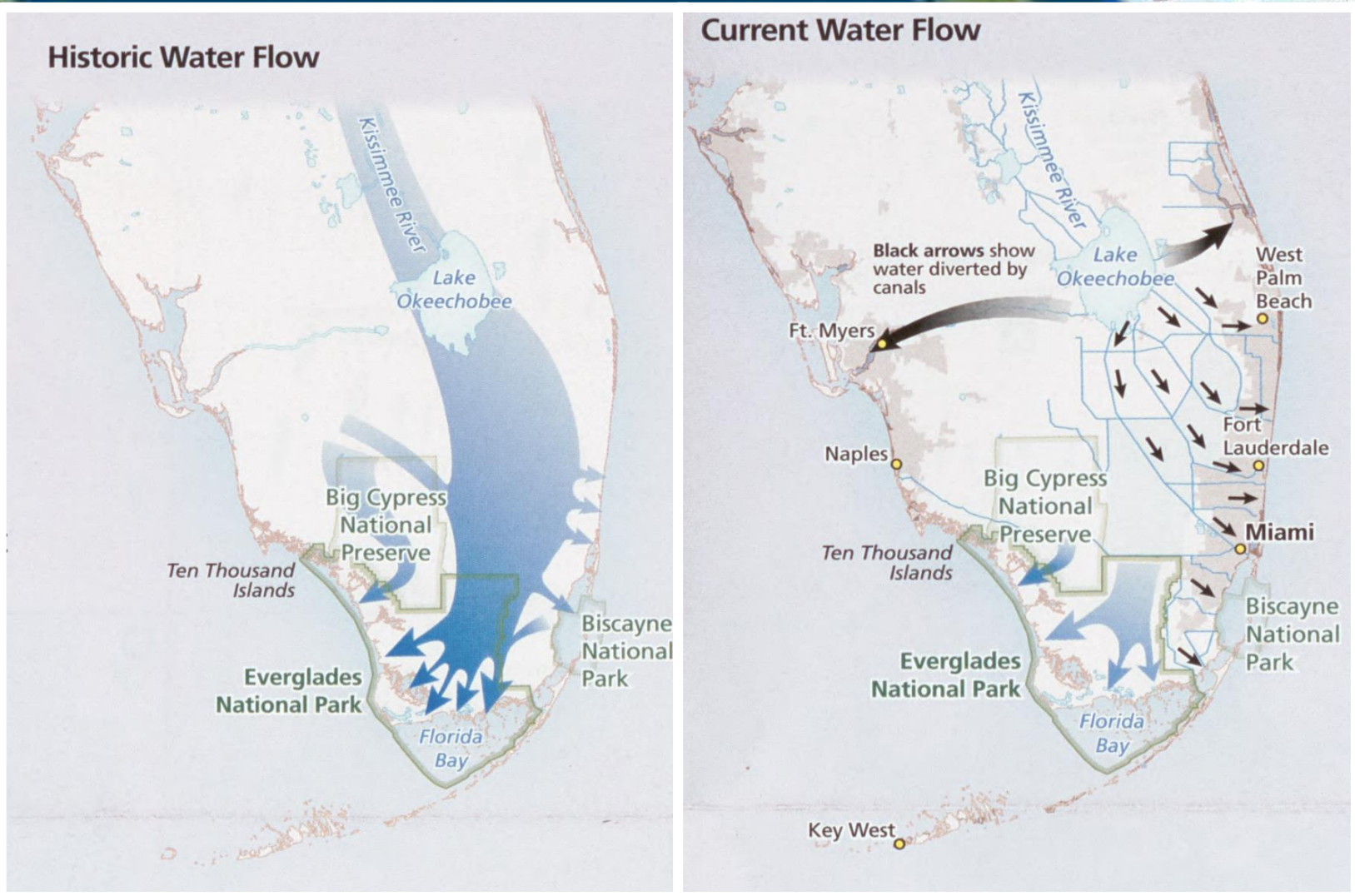
Die Artenvielfalt der Everglades ist groß: Hier leben mehr als 360 Vogelarten wie Greif- und Watvögel (z.B. Flamingos), die ideale Lebensbedingungen vorfinden. Fische spielen eine wichtige Rolle in der Nahrungskette. Es gibt eine faszinierende Vielfalt an Insekten, Amphibien (Frösche, Kröten) und Reptilien – von winzigen Echsen bis zu grossen Krokodilen. Ausserdem leben über 40 Säugetierarten (u.a. Pumas, Bären) in den Everglades, die sich an die halbaquatische Umgebung angepasst haben.(7)

Flora

Die Everglades liegen zwischen den Klimaten des gemäßigten Nordamerikas und der tropischen Karibik und beherbergen Flora aus beiden Klimazonen. Die optimalen Wachstumsbedingungen, die in ganz Südfloida vorherrschen, fördern ein üppiges Pflanzenwachstum und eine hohe Biodiversität. Die Everglades dienen als wichtiger Lebensraum für eine Reihe endemischer und gesetzlich geschützter Arten. In den Everglades wurden neun verschiedene Ökosysteme identifiziert. Die Grenzen dieser überschneiden sich in einer dynamischen Landschaft. (7)

Renaturierung – die teuerste und umfassendste Umweltsanierung der Geschichte

50% der ehemaligen Everglades sind durch Siedlungen verschwunden. Die unübersehbaren Umweltschäden haben zu einem Umdenken geführt, denn 9 Millionen Menschen sind abhängig von den Everglades. Ohne das Erhalten der Everglades ist ein Leben in dieser Region nicht möglich. Um sauberes Trinkwasser sowie einen natürlichen Hochwasserschutz gegen Hurricanes zu sichern ist es essenziell, dass an den Everglades Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.(6)



Ziele der Renaturierung

- Wiederherstellung natürlicher Wasserfluss
- Erhaltung Feuchtgebiete
- Schutz von Seen (Speicherkapazitäten und Wasserstände)
- Natürlichen Hochwasserschutz wiederherstellen
- Aufsteigen von Salzwasser verhindern.(6)

Bedrohung durch den Menschen: Der Bau des Tamiami Kanals

Ein Beispiel wie sensibel das Ökosystem der Everglades ist, zeigt der Bau des Tamiami Kanals. Dieser und eine daneben befindliche Straße wurde im südlichen Bereich der Everglades im Jahre 1928 fertiggestellt. Da mit dem Bau des Kanals der Süßwasserfluss in den Everglades stark geschwächt wurde, kam es beinahe zu einer ökologischen Katastrophe. Das verbleibende Süßwasser war nicht mehr stark genug, um das Meerwasser am Eindringen ins flache Inland abzuhalten. Die Konsequenz war, dass der Boden keine große Feuchtigkeit mehr speichern konnte und die sonst nur sporadischen Trockenzeiten nun länger und strenger wurden. Als Folge traten immer häufiger Brände auf und bedrohten Flora und Fauna und in den Süßwasserbrunnen der Städte im Osten stieg das Meerwasser empor.(5)

